

# Gebühren für die Umlage des Gewässerunterhaltungsaufwandes des Schwalmverbandes 2023

## Gebührenkalkulation

**Produkt 130201**

Kosten 2022

**Kosten 2023**

### 1. Ermittlung der Kosten

#### Umlagen Gewässerunterhaltung

Aufgrund ihrer Mitgliedschaft im Schwalmverband übernimmt die Gemeinde u. a. die anteiligen Kosten, die vom Verband für die Unterhaltung sowie den Ausbau der fließenden Gewässer II. Ordnung aufgewendet werden.

Für die Berechnung der Gebühren werden die kalkulierten Beiträge zugrunde gelegt, die die Gemeinde im Jahr 2023 an den Schwalmverband für die Schwalmverbandsumlage der Gewässerunterhaltung zu zahlen hat. Der Kostenansatz erfolgt aufgrund der Angaben durch den Schwalmverband.

Für 2023 werden folgende Kosten kalkuliert :

	<u>Vorjahr</u>			
Unterhaltsbeitrag Schwalmverband	234.063,03 €	<b>248.632,96 €</b>	<b>SK 53130000</b>	
Gewässerausbau	3.579,21 €	<b>2.887,64 €</b>	<b>SK 53130000</b>	
Beiträge für ökologische Maßnahmen	- €	<b>14.569,58 €</b>	<b>SK 53130000</b>	
	<u>237.642,24 €</u>	<u><b>266.090,18 €</b></u>		237.642,24 € <b>266.090,18 €</b>

#### Aufwand Verwaltungskosten

**SK 58114000**

##### 1.) *persönliche Verwaltungsaufwendungen*

In diesem Bereich wurden die Kosten entsprechend der aufgewandten Arbeitszeit der einzelnen Dienstkräfte so wirklichkeitsnah wie möglich geschätzt.

Der Aufwand wird je zur Hälfte auf die Abwasserbeseitigungsgebühren und die Gewässerunterhaltungsgebühren verteilt. Der Ansatz hierfür beträgt wie im Vorjahr anteilig 50 Stunden. Der Stundensatz beruht auf Angaben des Personalamtes vom 20.10.2022

Sachbearbeiter	Stunden	Std.-Satz	insgesamt	Stunden bisher
FB III - A 12	50	66,25 €	3.312,50 €	50
	50		<b>3.312,50 €</b>	50
		<i>Vorjahr</i>	3.145,00 €	

##### Verwaltungsgemeinkosten:

Die KGSt empfiehlt einen Verwaltungskostenzuschlag von 20 % der Personalkosten. Hierdurch sollen z.B. Kosten für die Planung, Steuerung und Kontrolle durch Gemeindeorgane, die Organisation der Verwaltung, Leistungen der Kämmerei usw. abgedeckt werden. Hierin sind auch die Kosten des Steueramtes für die laufende Bearbeitung enthalten.

In dem 20%igen Anteil lt. Gutachten sind jedoch Fachbereiche, wie z.B. Rechtsamt, Rechnungsprüfungsamt usw. enthalten, die es in der Gemeinde Niederkrüchten nicht gibt. Die Umrechnung auf die in Frage kommenden Querschnittsämter ergab einen Anteil von etwa 12 %.

Somit:

Kostenanteil	Gesamtkosten	Verwaltungsaufwendungen
12%	3.312,50	<b>397,50 €</b>

**persönliche Verwaltungsaufwendungen insgesamt: 3.710,00 €**

*Vorjahr* 3.522,40 €

##### 2.) *sächliche Verwaltungsaufwendungen*

##### Portokosten

Es ist von einer Anzahl an Bescheiden, in denen Grundsteuer, sowie die Benutzungsgebühren angefordert werden, von ca. 8.000 Stück auszugehen. Die Zustellungen der Bescheide erfolgt durch die Deutsche Post.

Die Portokosten für einen Standardbrief betragen 0,85 €.

Portokosten somit

Stück	Porto / Brief	insgesamt
8.000	0,85 €	6.800,00 €
		<b>6.800,00 €</b>

Diese Kosten werden zu 22 % für den Bereich der Gewässerunterhaltungsgebühren angesetzt.

Somit

22% von	6.800,00	<b>1.496,00</b>
	<i>Vorjahr</i>	1.496,00 €

### Telekommunikationskosten

geschätzt pauschal

	<b>10,00 €</b>
<i>Vorjahr</i>	10,00 €

### Mietkosten Rathaus

Für die Nutzung des Rathauses ist die Büromiete anzusetzen.

Die Miete ist nach den von den Mitarbeitern aufgewandten Stunden für die Straßenreinigung im Verhältnis zu den gesamten Jahresarbeitsstunden zu ermitteln.

Für die Umlage der Gewässerunterhaltungsgebühr ist eine Beamtin mit 1.590 Jahresarbeitsstunden anzusetzen,

Jahresarbeitsstd. lt.

KGSt- Gutachten

(Stand 2022/2023)

(Stand 2022/2023)	Stunden f. Gewässerunterhaltung	Anteil
1.590	50	3%

Die durchschnittliche Größe eines Büroarbeitsplatzes beträgt entsprechend dem KGSt-Gutachten 2022/2023 = 15,5 m².

Es wird eine Miete von 5,00 € je Monat angesetzt. Daraus ergibt sich für den Mietanteil folgende Berechnung:

Stundenanteil	qm	qm insges.
3%	15,50	0,47
qm	Mietpreis	Monatsmiete
0,47	5,00 €	2,35 €
Monatsmiete	x 12 Monate	Jahresmiete
2,35 €	12	<b>28,20 €</b>
	<i>Vorjahr</i>	22,80 €

### Bewirtschaftungskosten

Pauschal geschätzt

	<b>100,00 €</b>
<i>Vorjahr</i>	100,00 €

### Kosten für Abschreibung, Einrichtungen, usw.

Die Sachkosten eines technikunterstützten Arbeitsplatzes betragen nach KGSt-Bericht des Jahres 2022/2023 durchschnittlich 9.700,00 €.

Diese Kosten splitten sich hiernach in 6.250,00 € für den Büroarbeitsplatz und 3.450,00 € für die informationstechnische Unterstützung des Arbeitsplatzes.

In den Kosten des Büroarbeitsplatzes sind z.B. Portokosten, Fahrtkosten etc. enthalten. Im Rahmen des Gebührenhaushaltes ist eine möglichst genaue Schätzung vorzunehmen. Daher wurden die erkennbaren Kosten - Portokosten, Telekommunikationskosten, Mietkosten und sonstige Bewirtschaftungskosten - konkreter geschätzt.

In diesen konkreten Kosten sind z.B. nicht die Kosten der Abschreibung bzw. Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände, Büromaterial, u.a. enthalten. Hierfür werden die Pauschalkosten nach den hierzu ermittelten Werten des KGST-Gutachtens angesetzt.

Somit ergibt sich folgende Berechnung

1) Kosten Büroarbeitsplatz:		
insgesamt nach KGST	6.250,00 €	
die nicht konkret festgestellt Kosten		1.045,50 €
2) Kosten informationstechnische Unterstützung		3.450,00 €
Jährliche Kosten nach Pauschalen insgesamt:		<u>4.495,50 €</u>

Die Kosten für den Bereich Gewässerunterhaltung werden anteilig nach den aufgewandten Arbeitsstunden berechnet.

Pauschalbetrag	:Jahresstd./Arbeitspl.	x Stundenzahl	Kosten	
4.495,50 €	1.590	50	<b>141,37 €</b>	
		<i>Vorjahr</i>	<i>141,37 €</i>	
<b>sächliche Verwaltungsaufwendungen insgesamt:</b>			<b>1.775,57 €</b>	
		<i>Vorjahr</i>	<i>1.770,17 €</i>	
<b>Verwaltungsaufwand insgesamt:</b>	<b>SK 58114000</b>		<b>5.485,57 €</b>	<i>5.292,57 €</i> <b>5.485,57 €</b>
<b>Kosten für die Gewässerunterhaltung insgesamt:</b>				<u>242.934,81 €</u> <u>271.575,75 €</u>

## 2. Ermittlung der Kostenanteile

Entsprechend den Bestimmungen des § 64 des Landeswassergesetzes tragen die Eigentümer der befestigten Flächen 90% und die Eigentümer der übrigen (unbefestigten) Flächen 10% der Kosten.

Kostenanteile somit:

90%	<b>244.418,18 €</b>
10%	<b>27.157,58 €</b>
	<u><b>271.575,76 €</b></u>

### 3. Ermittlung der Veranlagungsflächen

Die Flächen wurden mit Stand 20.09.2022 ermittelt. Bis zu diesem Datum sind die laufenden Änderungen mit berücksichtigt

Außerdem wurde berücksichtigt, dass sich im Javelin-Park im kommenden Jahr durch die vorgesehenen sukzessiven Abbrüche bis zum Jahresende die versiegelten Flächen verringern. Die abzusetzenden Flächen wurden aufgrund des Abrissplanes ermittelt und die voraussichtlichen Durchschnittsflächen über das komplette Jahr bei den aktuellen befestigten Flächen abgezogen und den unbefestigten Flächen entsprechend zugerechnet.

	anzusetzende Flächen	Vorjahr
befestigte Flächen	<b>4.570.389 m<sup>2</sup></b>	4.656.692 m <sup>2</sup>
unbefestigte Flächen	<b>45.102.034 m<sup>2</sup></b>	45.012.901 m <sup>2</sup>
	<b>49.672.423 m<sup>2</sup></b>	49.669.593 m <sup>2</sup>

### 4. Gebührenermittlung

Die Gebühren berechnen sich somit wie folgt:

#### für befestigte Flächen

Kostenanteil	Veranlagungsflächen	Gebühr je m <sup>2</sup>		
244.418,18 €	4.570.389 m <sup>2</sup>	<b>0,0535 €</b>	Vorjahr	0,0470 €

#### für unbefestigte Flächen

Kostenanteil	Veranlagungsflächen	Gebühr je m <sup>2</sup>		
27.157,58 €	45.102.034 m <sup>2</sup>	<b>0,0006 €</b>	Vorjahr	0,0005 €

#### Zusammenstellung nach Sachkonten:

SK 53130000	266.090,18 €
SK 58114000	5.485,57 €
	<b>271.575,75 €</b>

Hiervon entfallen auf <u>Gemeindegrundstücke</u>	<b>56.482,72 €</b>
--	--------------------

Niederkrüchten, den 08. November 2022  
 Gemeinde Niederkrüchten  
 Der Bürgermeister

Aufgestellt:  
 Im Auftrag  
 gez.  
 (Baier)